

# Stellungnahme zum Antrag

Vorlage Nr.: 2024/0646

Verantwortlich: **Dez. 4**  
Dienststelle:  
**Wirtschaftsförderung**

## Glasfaserausbau in Karlsruhe visualisieren (CDU-Gemeinderatsfraktion)

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Gemeinderat	16.07.2024	24	Ö	Kenntnisnahme
Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft	18.09.2024	1	Ö	Beratung

### Kurzfassung

Einen sehr umfangreichen Überblick liefert der Breitbandatlas des Bundes. Dieser wird von der zentralen Informationsstelle des Bundes – der Bundesnetzagentur - betrieben und ist das zentrale Informationsmedium der aktuellen Breitbandversorgung in Deutschland für das Festnetz und den Mobilfunk. Der Breitbandatlas wird regelmäßig aktualisiert und steht kostenfrei zur Verfügung.

Dieses Angebot wird ergänzt durch das der einzelnen Telekommunikationsunternehmen, welche Auskunft zur Verfügbarkeit an den einzelnen Adressen im Stadtgebiet und die dort möglichen Angebote gibt.

Die Etablierung eines zusätzlichen Auskunftssystems innerhalb der Stadtverwaltung bietet keinen Mehrwert an Informationen und sollte nicht weiterverfolgt werden.

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
<b>Finanzierung</b> <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	<b>Gegenfinanzierung durch</b> <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

<b>CO<sub>2</sub>-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz</b> Bei Ja: Begründung   Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
<b>IQ-relevant</b>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:
<b>Abstimmung mit städtischen Gesellschaften</b>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit

## Erläuterungen

Im breiten Spektrum des Lichtwellenleitersausbaus (LWL-Ausbau) stehen auf unterschiedlichen Ebenen (Bund, Land, Kreis etc.) bereits eine Vielzahl von Informationen zur Verfügung.

Informationsmedium für Jedermann ist der Breitbandatlas des Bundes. Er wird von der zentralen Informationsstelle des Bundes (ZIS) der Bundesnetzagentur betrieben und ist das zentrale Informationsmedium zur aktuellen Breitbandversorgung in Deutschland für das Festnetz und den Mobilfunk. Der Breitbandatlas wird regelmäßig aktualisiert und steht allen Interessierten kostenfrei zur Verfügung. Die interaktiven Karten zeigen, welche Bandbreiten und Techniken für die Datenübertragung zur Verfügung stehen. Zudem können sowohl die Verfügbarkeit als auch Gebiete mit öffentlicher Förderung angezeigt werden.

Die im Antrag zitierte (nicht interaktive) Karte des Landkreises gibt durch farbige Darstellung der jeweiligen Gemeinden einen Überblick über die ausgebauten oder in Planung befindlichen Gebiete. Dargestellt ist der geförderte Ausbau ebenso wie der eigenwirtschaftliche Ausbau, den die Deutsche Glasfaser in den einzelnen Gemeinden vornimmt. Hierzu hat die Deutsche Glasfaser mit dem Landkreis eine entsprechende Kooperationsvereinbarung abgeschlossen. Einen vollständigen Überblick über alle Aktivitäten bietet jedoch auch diese Karte nicht.

Die führenden Anbieter im Glasfaserausbau (Versatel, 1&1, Deutsche Glasfaser etc.) bieten auf Ihren jeweiligen Internetseiten durch eine Standortabfrage Informationen zur Verfügbarkeit von Glasfaser. Einzelne Anbieter – wie beispielsweise die Telekom - stellen dabei sowohl die Verfügbarkeit als auch den Ausbau weiterer Standorte in einer Karte, ähnlich dem Breitbandatlas des Bundes, dar.

In Karlsruhe findet aktuell der von Bund und Land geförderte Glasfaserausbau im Rheinhafen sowie in verschiedenen Stadtteilen der eigenwirtschaftliche Ausbau privater Anbieter statt. Darüber hinaus ist in den Karlsruher Höhenstadtteilen in Kooperation mit der Breitband Landkreis Karlsruhe GmbH (BLK) ein eigenwirtschaftlicher Ausbau durch die Deutsche Glasfaser angekündigt. Eine Kartendarstellung dieser Bereiche - ergänzend zu verbalen Beschreibung - würde keinen erkennbaren Mehrwert bieten. Die Karte könnte sich lediglich auf das Einfärben der vorgenannten Stadtteile beschränken. Ein stets aktuelles Auskunftssystem mit einer granularen Darstellung einzelner Bauab- bzw. Baufortschritte innerhalb von Straßenzügen o. ä. wäre nicht realisierbar. Die Kartendarstellung wird daher nicht angeboten.

Ergänzend zum vorgenannten Ausbau in Karlsruhe führen mehrere private Anbieter einen eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau durch. Die Veröffentlichung dieser Daten ist nur mit deren vorheriger Zustimmung möglich. Hierzu müssten in kurzen Abständen Abfragen bei allen am Markt tätigen und in Karlsruhe aktiven Unternehmen durchgeführt werden, um Verlässlichkeit zu gewährleisten. Dies bedürfte der zeitnahen und ständigen Bereitschaft der privaten Anbieter zur Zusammenarbeit mit der Stadt. Diese ist derzeit nicht erkennbar. Die Erstellung einer vollständigen und somit belastbaren, stets aktuellen Karte über die Aktivitäten der vielen privaten Anbieter im Stadtgebiet Karlsruhe ist nicht die originäre Aufgabe der Stadt, zumal die Stadt selbst nur im Rheinhafen einen geförderten Ausbau durchführt. Mit den vorhandenen Ressourcen ist diese Aufgabe zum einen nicht darstellbar, zum anderen würde sie keine Gewähr auf Vollständigkeit bieten und sie würde neben den bestehenden öffentlichen Informationen des Breitbandatlas des Bundes, welcher eigens dafür eingerichtet wurde, keinen nennenswerten zusätzlichen Informations- und Qualitätsgewinn generieren.

Die Etablierung eines zusätzlichen Auskunftssystems innerhalb der Stadtverwaltung bietet keinen Mehrwert an Informationen und sollte nicht weiterverfolgt werden.